

Eröffnungstheorie soll dabei helfen in der ersten Partiephase die bestmöglichen Züge zu spielen. Wir lernen Varianten gegen gefährliche Systeme des Gegners, um nicht schnell zu verlieren, nur weil der Gegner seine Variante besser gelernt hat als wir.  
 Versuche die Varianten zu lernen und übe sie in eigenen Partien, wenn Dein Gegner die gleichen Züge wie in der Analyse spielt!

## Zweispringerspiel im Nachzug für Schwarz [C59]

**1.e4 e5**

**2.Sf3 Sc6**

**3.Lc4 Sf6** [3...Lc5 Italienisch]

**4.Sg5**

Der eigentliche Hauptzug dieser Eröffnung.

Das häufigere 4.d3 lenkt in andere Systeme ein.

4.d4 exd4 Schottisches Gambit

4.d3 ruhiges Italienisch und ZIN;

4.0-0?! Dieser Zug ist fragwürdig, da er den Bauern e4 einstellt. Weiß kann ihn in Folge zurückerobern, doch das kann nicht der Sinn der Eröffnung sein 4...Sxe4 5.Sc3 Sxc3 6.dxc3 Le7 Bereitet einfach die Rochade vor und entwickelt eine Figur 7.Dd5 Doppelangriff 7...0-0 8.Sxe5 Sxe5 9.Dxe5 Lf6 10.Dh5 c6 Im nächsten Zug (sofern Weiß nicht Ld3 zieht ;-)) besetzt Schwarz das Zentrum mit ...d5 und hat das etwas einfachere Spiel.;

4.Sc3?! Auch dieser Zug ist ungenau. Schwarz hat eine typische taktische Wendung 4...Sxe4! 5.Sxe4 So muss Weiß spielen (5.Lxf7+? Weiß erkennt, dass er den Läufer verlieren wird und will noch einen Bauern mitreißen und den König auf ein unsicheres Feld locken. Diese Taktik läuft jedoch ins Leere, da Schwarz dadurch ein Tempo gewinnt (er muss nun nicht mehr schlagen!). 5...Kxf7 6.Sxe4 d5 7.Seg5+ wenn e dann g, wenn f dann e. So lautet die Regel auf welches Feld wir hier mit dem König ziehen, je nachdem welcher Springer von Weiß zieht. (7.Sg3 e4 8.Sg1 Lc5 9.S1e2 h5-+; 7.Sfg5+ Ke8 8.Df3 De7-+) 7...Kg8 8.d4 (8.d3 h6 9.Sh3 Lg4) 8...h6 9.Sh3 Lg4 (9...e4; 9...Lxh3) ) 5...d5 6.Ld3! Ein guter Zug 6...dxe4 7.Lxe4 Ld6 8.d4 (8.0-0 0-0 9.Te1 Te8 10.d3=) 8...exd4 9.Lxc6+ bxc6 10.Sxd4= Schwarz hat nun zwar einen Doppelbauern, doch durch das Läuferpaar sehr gutes Spiel. Wahrscheinlich sogar etwas mehr als Ausgleich.

**4...d5**

4...Lc5!? Das Traxler Gambit. Eine sehr scharfe Eröffnung, doch sie dürfte wohl nicht korrekt sein und ist obendrein für Schwarz sehr schwierig zu spielen.

**5.exd5 Sa5**

5...Sxd5? 6.d4± gibt Weiß zu viel Initiative(6.Sxf7!?)

**6.Lb5+**

6.d3 ist zu zahm. Schwarz erhält einfaches Spiel 6...h6 7.Sf3 Ld6 (7...e4!? In diesen Varianten kann Schwarz nach aktiven Möglichkeiten suchen. Ex WM-Kandidat und Schachlegende Viktor Kortschnoi hat in jungen Jahren viele interessante Partien mit dieser Variante als Weißer gespielt. Die Ergebnisse waren wechselhaft und trotz seiner Vorliebe für diese Variante, sollte sie Schwarz nicht fürchten. Die Partien sind es trotzdem wert, studiert zu werden. 8.De2 Sxc4 9.dxc4 Lc5 10.Sfd2 0-0 11.Sb3 Lg4 12.Df1 Lb4+ 13.c3 Le7 14.h3 Lh5) 8.Sc3 0-0=]

**6...c6**

**7.dxc6 bxc6**

Schwarz hat nun einen Bauern weniger, aber er kann seine Figuren auf sehr aktiven Feldern postieren und einen Angriff einleiten Weiß hat mehrere Möglichkeiten.

**8.Le2**

8.La4? h6 9.Sf3 e4 10.Se5 Dd4 11.Lxc6+ Sxc6 12.Sxc6 Dc5 (12...Dd5-+) 13.Sxa7 Txa7-+;

8.Ld3!? Ein moderner Zug, der in letzter Zeit etwas an Popularität gewonnen hat. 8...Sg4!? Dieser Zug führt zu sehr komplizierten und ungewöhnlichen Stellungen 9.Se4 f5 10.Le2! h5! 11.h3! fxe4 12.hxg4 Lc5 13.b4! Dd4 In dieser Stellung ist die Initiative wichtiger als das Material.

8.Df3!? Eine beliebte Fortsetzung. Der Bauer c6 ist nun auf 2 Arten gefesselt, aber Schwarz hat gute Möglichkeiten 8...Tb8 Von Ex Weltmeister Euwe und Schachtrainer Franz Pilch vorgeschlagen. 9.Ld3 (9.Lxc6+?! Sxc6 10.Dxc6+ Sd7! 11.d4 Le7, Weiß hat bereits 2 Bauern mehr, doch der Schwarze Angriff ist sehr stark. Es ist fraglich ob Weiß die Stellung halten kann.) 9...Le7 (Schwarz hat nun 2 gute Möglichkeiten, die beide in spannenden Stellungen mit beiderseitigen Chancen münden 9...h6 10.Se4 Sd5 11.b3! (11.Sg3 g6=) 11...g6 12.Dg3 Lg7 13.Lb2 Dc7! (13...Sf4? 14.Dxf4!±) 14.La3 Sb4!?) 10.Sc3 0-0 11.a3 (11.0-0 Tb4!↑) 11...c5! 12.b3!? Lb7!? (12...Tb6!?♞) 13.Sge4 c4! 14.bxc4 Dd4 15.0-0 Sxc4 16.Sxf6+ Lxf6 17.Se4 Le7 18.c3 Dd5♞]

### 8...h6 9.Sf3

9.Sh3 Mangels Alternativen wurde dieser Zug ausgegraben. Man sollte ihn dennoch nicht unterschätzen, da sogar der frühere Weltmeister Robert James "Bobby" Fischer auf ihn zurückgegriffen hat. 9...g5!? Dieser Zug sichert Schwarz die Initiative 10.d3 Lg7 11.Sc3 0-0 12.Sg1 Sb7! Weiß steht recht passiv und Schwarz kann in Ruhe seinen "Problemspringer" wieder ins Spiel bringen, bevor er mit Angriffshandlungen beginnt. 13.Sf3 Sd5 14.0-0 Sd6 15.Se4 f5∞ Mit interessantem Spiel.... zumindest für Schwarz

### 9...e4

#### 10.Se5

Schwarz hat nun mehrere Möglichkeiten, die Stellung im Gleichgewicht zu halten, aber Beachtung müssen wir vor allem der Hauptvariante schenken. Im Fall von 10...Dc7 und 10...Ld6, setzt Weiß den Vorstoß d4 durch und erhält im Anschluss mit dem Plan b3 nebst Lb2 selbst aktive Möglichkeiten.

#### 10...Lc5

Dieser Zug verhindert ein sofortiges d4. Weiß ist gezwungen es vorzubereiten.

10...Dc7 11.d4 exd3 12.Sxd3 Ld6 13.b3! (13.h3 0-0∞) 13...0-0 14.Lb2∞;

10...Ld6 11.d4 exd3 12.Sxd3 Dc7 13.b3!∞;

10...Dd4? ist leider widerlegt. 11.f4 Lc5 12.Tf1 Dd8 13.c3 Sd5 14.Da4!+- Nach diesem Zug reichen die Schwarzen Drohungen nicht aus und Weiß steht auf Gewinn

### 11.0-0

11.c3 führt oft zur Zugumstellung 11...Dc7 12.d4 (12.f4 Sb7!?) 12...exd3 13.Sxd3 Ld6∞ ZU]

### 11...0-0!

11...Dc7?! sieht aktiv aus, doch Schwarz macht es sich zu einfach. Dank dem weißen 18.Zug in dieser Variante werden alle Drohungen abgeschwächt und Weiß behält Vorteil. 12.Sg4 Lxg4 13.Lxg4 h5 14.Le2 Sg4 15.g3 Sxf2 16.Txf2 Lxf2+ 17.Kxf2 h4 18.Dg1! ein schöner Verteidigungszug 18...hxg3+ 19.hxg3±

### 12.c3 Dc7

#### 13.d4 exd3

#### 14.Sxd3 Ld6∞

Der Unterschied zu anderen 10. Zügen von Schwarz ist nun klar. Der Bauer c3 verhindert dass Weiß nach b3 Lb2 selbst aktiv werden kann. Schwarz hat gute Kompensation und spielt auf Königsangriff.

#### Die wichtigsten Schachymbole:

⊃ besser ist...	!	starker Zug	± Weiß etwas besser	♞ Kompensation
≤ schlechter ist...	!!	sehr starker Zug	± Weiß klar besser	→ Angriff
	?	schwacher Zug	+ - Weiß auf Gewinn	↑ Initiative
Δ mit der Idee...	??	grober Fehler	♞ Schwarz etwas besser	↔ Gegenspiel
	!?	interessanter Zug	♞ Schwarz klar besser	∞ Unklare Stellung
	?!	fragwürdiger Zug	+ Schwarz auf Gewinn	